

**Staatsarchiv
Hamburg**

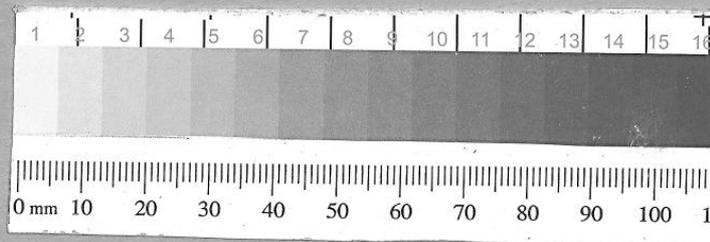
Signatur

314-15_F 154

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 154



F 154

StA HH/OF 314-15 / F154 - 0

154
F 154

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Für Staatsarchiv wertvoll

ja

~~nein~~

Grund:

.....

Name und Dienstbezeichnung

Akte

für

deutscher Staatsangehöriger

Ausgewandert 25. Aug. 1939

S

Wiedergutmachung
bearbeitet

Dr. Armin Blau i. F. v. Ella i. V. v. J. v. J.

Nr. Engl./Pal.

*H. B. Mann
30/31/40. F.A. R.A.
Lingh nov. Hebe
am 14. 4. 40 an
Dr. Hugo Maal
Zürichgesetz. 69 no.*

Bearbeiter: *16*

Auswanderer: *Blau*
F. Armin & Frau

I. Unterlagen:

- 1. Karteikarte:
- 2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: ✓
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓
(ausl. Werte!)
- 5. U. B. Kammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank:
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck: ✓
 - c) Reisegepäck: ✓

- 18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): ✓
SIA HH/OPF 314-15 / F154 - 1
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: *22. AUG 1939*
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.: *22. AUG 1939*
- 21. Passage-Papiere: *22. AUG 1939 Böhmen*
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: *25. 8. 39*
- 23. Vorbescheid zurück: ✓
- 24. endgült. Gen.: ✓
- 25. Stat.: ✓
- 26. Sperrverfügungen: ✓
- 27. Sachgebiet I z. Kenntnis: ✓
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.: ✓
- 29. Bemerkungen: ✓

II. Bearbeitung:

- 8. S. A. § 59?:
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: *-3. FEB 1939*
 - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom *21. 8. / 38*
- 12. Feststellungsbescheid
(Degeo-Abgabe) (Vordruck): *Kenntnis*
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.):
b) Degeo benachr. (Vordr.):
c) Degeo Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptz.
St. Annen/Rehrstedder: ✓
 - b) Antragst. benachr.: ✓

Sicher und
Walter Benjamin Blau

Dr. Armin Blau
Hansastr. 57
H a m b u r g.

Hamburg d. 5. Januar 1939

U. B. ...
Devisenstelle
Hamburg (Zentralstelle)

- 2. FEB. 1939 Nm.

F
H a m b u r g.

An die

5 Devisenstelle

Einliegend überreiche ich Ihnen Ausrüstungslisten für persönlichen Bedarf von meiner Frau Ella Blau, meiner Tochter Jenny und von mir, sowie Möbel u. Hausstandswäschelisten für 4 Personen.

Wir hoffen in absehbarer Zeit mit unseren 3 Kindern in Palästina wieder gemeinsamen Haushalt zu führen, event. auch Pensionäre halten zu können.

Hochachtungsvoll

Überlehrer Dr. Armin Blau

*Jahresbescheinigung!
Hansastr.*

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzuzeichnen. Anträge, bei welchen ausweichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: *Dr. Armin Blau*
2. Geburtsdatum: *26. Juni 1877*
3. Priet oder Nichtpriet: *Nichtpriet*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *marina Sofroni Lea (Ella) Blau geb. Lohu, geboren 23. IV. 88*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. *1) Lohu Ernst Moritz Blau, Mir (Pole), 2) Walter Benjamin Blau, in Werkdorp Nieuweschuis (Holland)*
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *Palästina oder Amerika (Nord-)*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *Oberlehrer*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *Empfehlung Lauf*
10. falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? *—*
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? *Deutschland Preuß*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *in Hamburg seit 1905*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *8586,96 Mark brutto*
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Silly, Preußes Alsterufer*

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: *900 Mark in beschränkter Anzahlung d. Vermögensverwalt. in Kasse*

b) Bankguthaben bei *Dresdner Bank, Dep. Kasse Grindel (Sparbuch auf d. Namen Lea Ella Blau)*
Guthaben am *3. I. 39* R.N. *200*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): *Keine*

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): *Keinen*

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): *Keine*

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): *Keine*

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: *Victoria-Versicherung auf 3000 M., Nr. 119957, Rückkaufwert 1750 M., monatl. 1140 M. Berlin (j. 15)*
Berlinische Vers. auf 2000 M., Nr. 455908, fällig 27. IV. 45 mit ei. Summe v. 616 Mark;

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) *Keine*

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) *Nachzahlung bei der Victoria v. 7. II. 1140 M., Kasse*
gültig, 2. Berlinische Versicherung gültig (j. v. 15g)

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den *5. Januar* 193*9*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Dr. Armin Blau

Wohnort: *Hamburg 13*

Straße und Hausnummer: *Hausstr. 57 I*

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: *Dr. Armin Blau*
2. Geburtsdatum: *26. Juni 1877*
3. Priet oder Nichtpriet: *Nichtpriet*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *Meine Ehefrau Lea Ella Blau geb. Lohu, geboren 23. IV. 88*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. *1. Lohu Ernst Moritz Blau, Mir (Polen) 2. ^{Weygand} Walter Blau, Lohu, in Werkdorp, Nieuwesthuis (Holland)*
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *Palästina oder Amerika (Nord-) später*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *Oberlehrer*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *Impflehre Levit*
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? *—*
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? *deutschsch. Prinz.*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *in Hamburg seit 1905*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *8586,96 Mark brutto*
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Schlump, Reiches Steueramt*

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: 900 Mark in bar (zur drückung d. Vertriebswertes in Aktien)

b) Bankguthaben bei Breschmer Bank (Sparbuch auf Namen Lea (Elisabeth))
Guthaben am 3. I. 39 ^{Deuts. Kasse Grindel} R. M. 200 Mark

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Keine

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: 1) Victoria-

Versicherung auf 3000 M., Nr. 1119957, Rückkaufwert 1750 M., vom 1. I. 1940 M. Berlin (J. 15)
2) Berlinische auf 2000 M., Nr. 455908, fällig 27. VII. 45 mit einer Prämie von 676 M.,
beide zukünftig.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Keine

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genau

Anschrift ist erforderlich.) zinslos bei Frau Victoria i. H. v. 1140 M., Rest zug-
kündigt, 2) Victoria i. Berlinische Versicherungen zugkündigt
(J. v. 159)

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in dop-
pelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 5. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Dr. Armin Blau

Wohnort: Hamburg 13

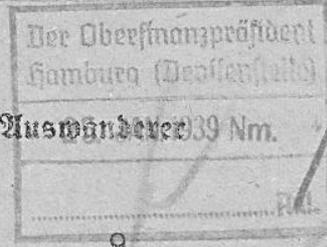
Straße und Hausnummer: Hausstr. 57

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer. Ort, Postort Hamburg, 4. Januar 1939

SteuerNr. R R. 062

Nur zur Verwendung bei der Devisenstelle beim Oberfinanzpräsidenten in Hamburg.

An den H. OFPräs Hmb (DevSt)



Steuer

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer 1939 Nm.

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 25. April 1939

1. Der Oberlehrer Dr. Armin Blau und seine Frau Lea

geb. Cohn, wohnhaft Hamburg 13, Hansastr. 57 I

beabsichtigt, nach Palästina

auszuwandern, d. h. seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

~~2. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~3. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~4. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~5. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~6. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~7. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~8. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~9. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

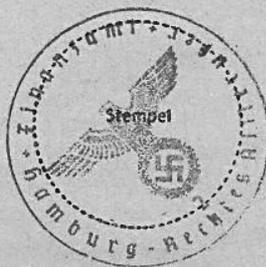
~~10. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~11. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~12. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~13. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~

~~14. Die Einkommensteuer der letzten Jahre ist vollständig abgeführt.~~



Im Auftrag

Handwritten signature

Finanzamt
Hamburg-Deichtorshaus
Eing. 28. DEZ 1938
Anl.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Schlump, R. Abterufes* *Hamburg 13, 27. XII.* 1938

StA HH/OFP 314-15 / F154 - 6

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Dr. Armin Blau, geb. 26. VII. 38 in Uebowé (Tschecoslovakien)*
und seiner Ehefrau *Lea (Ella) Blau*, geb. *Lohn, geb. in Wresch (Polen) 23. IV. 38*
Wohnung: *Hamburg 13, Hausstraße 57 I*
nach dem Stand vom *27. Dezember* 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): *900 Mark im Drittfes Wirtshaus (mit einem Rückpfiff für Lebensversicherung, f. no. in Nr. 8).*

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
500 Mark (Sparbuch) bei der Dresdner Bank, Depositenkasse, Gem. d. d. Namen Lea Blau, no. 237 M. mit einem Rückpfiff ihres Ehem. (gest. Febr. 1938).

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Keine

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Keines

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfögen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsföge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsföge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): *Keine*

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den, 30. XII. 1938

Oberlehrer Dr. Armin Blau
(Eigenhändige Unterschrift).

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I
- Steuerverwaltung -

StA HH/OFP 314-15/F154 - 8

Hamburg, den 10. Januar 1939.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß
Herr Dr. Armin B l a u, geb. am 26. Juni 1888,
und seine Ehefrau Lea (Ella) geb. Cohn, geb. am 23. April 1888,
wohnhaft in Hamburg 13, Hansastr. 57 I,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~sein~~ sind.

Im Auftrage :

Herrn
Dr. A. Blau,
Hamburg 13,
Hansastr. 57 I.



[Handwritten signature]

Auf Ihren Antrag vom 29. XII. 38.

Abgezweigt von der Hauptliste Frau Ella Blau, Hamburg, Hansastr. 57

=====
Unterwäsche: je 6 Stück

1 Dtz. Strümpfe

2 P. Schuhe

2 Sommer u. 2 Winterkleider

Mäntel, Hüte, Schirme, Wolldecke und Kissen.

Diverse Kleinigkeiten

9

Abgezweigt von der Hauptliste Dr. Armin Blau, Hansastr. 57, Hamburg

=====
6 Oberhemden

12 Kragen

12 P. Strümpfe

3 Hemdhosen

~~2 Pullunder~~

2 Pullunder

2 Helle u. 1 dunkler Anzug

Mantel, Gummischuhe, Schirm Stock, Wolldecke, Kissen u. div. Kleinigkeiten

Ausrüstung für den persönlichen Bedarf von Frau Ella Blau für Palästina.

	Gr.I.	II.	III.
12 Nachthemden		36.-	
6 Unterkleider		18.-	
12 Schlüpfer		20.-	
1 Bademantel		5.-	
1 " anzug		8.-	
2 Schlafröcke		20.-	
2 Dtz.Strümpfe		30.-	
8 Winterkleider		100.-	
12 Sommerkleider		120.-	
6 Kittelschürzen		30.-	
1 Regenmantel		15.-	
1 Lammjacke		90.-	
2 Wintermäntel		50.-	
2 Dtz.Taschentücher		10.-	
4 P.Schuhe		40.-	
2 " "			15.-
6 Büstenhalter		30.-	
1 alter Pelzmantel	120.-		
3 Sommerhüte		30.-	
3 Winterhüte		30.-	
Tücher u.Kleinigkeiten		10.-	
Ueberschuhe, Regenschirm et ctr.		20.-	
3 P. Handschuhe (selbstgemacht)		15.-	
6 Blusen		30.-	
1 Reise-Schlafanzug u.Toilettenartikel		12.-	
Diverse Kleinigkeiten			10.-
M.	120.-	769.-	25.-

4

-Ausrüstung für den persönlichen Bedarf von Dr. Armin Blau für Palästina.

=====

	Gr. I.	II.	III.
6 Schlafanzüge		30.-	
12 Hemdhosen		45.-	
6 Hemden u. Macchoosen	15.-		
12 Oberhemden		48.-	
2 Helle Anzüge		60.-	
2 dunkle Sommeranzüge	80.-		
2 " Winteranzüge		80.-	
1 Cutaway	60.-		
1 Wintermantel	60.-		
1 Regenmantel	60.-	30.-	
1 Sommermantel	40.-		
1 Uebergangsmantel	30.-		
1 unechter Pelzmantel (geerbt)	100.-		
1 Schlafrock		10.-	
1 Dtz. Kragen		6.-	
1 " Krawatten		12.-	
2 " Strümpfe		30.-	
2 P. Stiefel		30.-	
4 " Schuhe	14.-	20.-	
Sandalen u. Hausschuhe		6.-	
1 Bademantel u. 1 Badeanzug		10.-	
1 Hausapotheke u. Medikamente		x.-	11.-
2 Sweater		10.-	
Hüte u. Handschuhe		20.-	
2 Hausjacken		10.-	10.-
	M. 399.-	457.-	21.-

Hausstands-Wäsche für pers. Bedarf der Fam. Dr. Armin Blau für Palästina.

	Gr. I.	II.	III.
12 Laken	48.-		
12 Bettbezüge	60.-		
12 Kissen "	24.-		
2 Dtz. Blaue Küchenhandtücher	12.-		
2 " rote "	12.-		
2 " bunte " (Geschenk)	6.-		
2 " karierte "	6.-		
12 bunte Tischtücher	30.-		
12 weisse "	60.-		
1 Wachstuch	5.-		
12 Staubtücher	3.-		
1 Gummidecke	6.-		
2 Dtz. Servietten	10.-	12.-	
1 Sterbekittel	10.-		
4 Einshlaglaken		10.-	
2 Badelaken		24.-	
div. Deckchen	10.-		
12 Gesichtshandtücher	2	12.-	
12 Staubtücher		4.-	
Handarbeiten	10.-		
Kleinigkeiten	10.-		
	<hr/>		
M.	322.-	62.-	

12

Möbel für persönl. Bedarf der Fam. Dr. Armin Blau, für Palästina.

	Gr. I.	II.	III.
<u>1 Schlaf u. Arbeitszimmer:</u>			
2 Couchen (aus Betten umgearbeitet) dam. Wert	150.-		
1 Nussbaumsekretär, 4 Stühle, 2 kl. Tische "	300.-		
1 Büffetuntersatz, 1 fahrbare Kredenz,			
6 Stühle, 1 Tisch <u>angesch. 1911</u> "	200.-		
<u>Wohn u. Herrenzimmer:</u>			
1 Sopha, 2 Stühle, 1 kl. Tisch, 1 Schrank,			
1 Klubsessel, 2 Schränke, 2 Bücherborde,			
1 Schreibtisch, 3 Stühle, <u>angesch. 1911</u> dam. Wert	800.-		
1 Teppich, 3 Vorleger, 2 Lampen, 2 Wandlampen,			
5 Bilderdrucke u. Familienbilder, *	120.-		
<u>Korridormöbel:</u>			
1 Spiegel, 3 Sessel, 1 Liegestuhl u. Tisch, 1 Gard.	30.-		
<u>Kücheneinrichtung: 1 Kl. Schrank</u>			
12 Töpfe, Pfannen ectr.	25.-		
1 Klavier	100.-		
1 Aktenschrank	5.-		
1 Nähmaschine v. 1888*	10.-		
7 P. Gardinen	30.-		
1 alte Schreibmaschine v. 1920	15.-		
1 P. silberne Leuchter	30.-		
2 " versilberte " in Becher	15.-		
1 achtarmiger vers. Leuchter	5.-		
1 Dtz. Weingläser	2.-		
Salzfässer, Kristall, Vasen u. Kleinigkeiten	10.-		
1 Rauchtisch m. Inhalt	3.-		
1 Elektr. Bügeleisen, 1 Bügelbrett, 3 Baljen, Mühlen	12.-		
<u>Inhalt des Büffets:</u>			
2 Ess- u. 2 Kaffeeservice, 12 Silberbestecke,			
12 Alpaccabestecke, Obst u. Frühstücksmesser	60.-		
<u>Inhalt des Bücherschranks: 1000 Bücher in 2 Hälften</u>			
3 Oberbetten, 3 Kissen, 3 Daunendecken	150.-		
	<u>M. 2192.-</u>		

An Kleinigkeiten:

Küchenhocker, Waschkorb, Decken, Kissen, Nachttisch u. Korridorlampen, Wäschetopf u. Zubehör, Staubsauger von 1937, Thermosflaschen, Brotkasten, Radioapparat von 1936, Brotmesser, Besen, gebrauchter Gas-herd von 1920 mit neuen Düsen für Ballongas, Gläser, Flaschen, Schreibmappen u. s. w.

F 16

Hamburg 11, den

-4. FEB 1939

Betr.: Auswanderung

Hr. A. Mann & Frau

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Bordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Bordruck)
- 3) *Vol. F/16.*

Im Auftrag

[Handwritten signature]

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 10. Februar 1939.

Boggenmühle der Oberfinanzpräsident
Hamburg, (Beaufenstelle)

Geschäftszeichen
D VIII 2134/38
In Aufschriften gefl. angeben!

An den

13. FEB. 1939 Vm.

Herrn OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)
H a m b u r g.

Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)

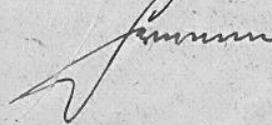
Betr.: Auswanderung des Juden Dr. Armin Blau u. Frau, Hamburg, Hanstr. 57
Vorg.: Dort. Schr. v. 4. Februar 1939 (F 16.)

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen keine Bedenken. (S. anl. Erm. Ber.)

Eine Degeo-Abgabe kommt wegen Geringfügigkeit nicht in Frage.

Die Mitnahme des Silbers bitte ich mit Ausnahme von 3 Bestecken und 1 Reservebesteck verweigern zu wollen.

Im Auftrag:



Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 2134/38.

Hamburg, den 10. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Auftragungsgemäss wurde das Umzugsgut des Juden
Dr. Armin Blau und Frau, Hamburg, Hansastrasse 57
von dem unterzeichneten Beamten geprüft und folgendes festgestellt:
Gegen die Mitnahme der in der Aufstellung bezeichneten
Gegenstände bestehen keine Bedenken. Möbel, Teppiche, Bilder, Näh-
maschine, Schreibmaschine waren alt und stark abgenutzt. Die vorge-
fundenen Wäsche- und Bekleidungsstücke waren ebenfalls gebraucht.
Das in der Liste angegebene Silber war vollständig vor-
handen.

Eine Dego-Abgabe kommt wegen Geringfügigkeit nicht in
Frage (RM 46.--)

Zum Haushalt gehören, ausser schon 2 ausgewanderten
Söhnen, 3 Personen.

Vermögen, das gem. § 59 Dev. Ges. gesichert werden muss,
ist angeblich nicht vorhanden.

Wassner
Zollsekretär (F)

Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Verkaufserungs

T A X A T

16. Februar 1939

Herrn Dr. B l a u , Hamburg, Hansastrasse 57

9	Esslöffel ✓	RM:	12.90
12	Gabeln ✓	"	18.15
9	Fischbestecke ✓	"	23.85
12	Messer ✓	"	7.50
1	Obstmesser ✓	"	---.15
13	Teelöffel ✓	"	6.20
1	Pokal ✓	"	2.45
1	Becher	"	---.65
2	Leuchter	"	9.---
1	Uhr (Band unecht) ✓	"	6.---

RM : 86.85

- 3 2 Leuchter ✓
 2 Leuchterteile ✓
 1 Brotkorb ✓
 1 Deckel ✓
 1 Teeglas ✓
 1 Pokal ✓
 1 Weinflaschenuntersatz ✓
 11 Esslöffel ✓
 13 Messer ✓
 13 Teelöffel ✓

Alles unecht:

- 11 Mess.
 10 Mess.
 12 D'goh.
 12 Gab.
 1 Frühlingskranz

RM: ---.---

IN WORTEN RM. Sechsendachtzig, 85/00

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräußerungs
T A X A T
16. Februar 1939

Herrn Dr. B l a u , Hamburg, Hansastrasse 57

9	Esslöffel	RM:	12.90
12	Gabeln	"	18.15
9	Fischbestecke	"	23.85
12	Messer	"	7.50
1	Obstmesser	"	--.15
13	Teelöffel	"	6.20
1	Pokal	"	2.45
1	Becher	"	-.65
2	Leuchter	"	9.--
1	Uhr (Band unecht)	"	6.--

RM : 86.85

- gen. {
- 2 Leuchter
 - 2 Leuchterteile
 - 1 Brotkorb
 - 1 Deckel
 - 1 Teeglas
 - 1 Pokal
 - 1 Weinflaschenuntersatz
 - 1 Esslöffel
 - 1 Messer
 - 2 Teelöffel

Alles unecht:

RM: ---.--

IN WORTEN RM. --- Sechsendachtzig , 85/00 ---

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftskunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
verfügbar von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 28. März 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen
F 36/217
In Aufschriften gef. angeben!

Firma/Herrn/Frau/Frl.

gr. Armin Blau

Betr: *Gussv.* *jetzt* Hamburg 13
bei Post & Grundalla 132 Nassaustr. 57 I
bei Bruno Cohn

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
am den 19 . . . - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr. Burstah 31, 4. Stock. Zimmer 131 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:

Kaufhaus
my an der
+ ohne
Im Auftrag
[Signature]

217

Finanzamt Hamburg, Rechtes-Alsterufer
Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle
Zimmer Nr. 58
R 062

Hamburg, 31. Dezember 1938
Beim Schlump (Str.) 83
Str. Nr. 55 56 41
Fernsprecher: -----
Hausanschluß Nr. -----

Sofort!

An
die ~~Geheime Staatspolizei,~~
Staatspolizeileitstelle¹⁾ Steuerfahndungsdienst,
Staatspolizeistelle¹⁾ Hamburg.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾.
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der (Stand oder Beruf)

Dr. Armin Blau
(Bersame)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Westenstelle)

- 5. JAN. 1939 Vm.

Alleinhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer
der Firma

geboren am 26. Juni 1877 zu Verbo / Ungarn

Kreis:
Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

~~Deutschblütig²⁾~~ ~~Mischling (1., 2. Grades)²⁾~~ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19... von

Kennort:
und seine Ehefrau Lea

geborene Cohn, geboren am 23. April 1888
zu Wreschen Polen Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

~~Deutschblütig²⁾~~ ~~Mischling (1., 2. Grades)²⁾~~ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19... von

Kennort:
Anschrift: Hamburg 13, Hansa - Str. Nr. 57 I

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar
nach Land: ?
zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁷⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen
Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ober⁸⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung
dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Ober⁸⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Er-
suchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

In Auftrag

Mail
.....
(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

I

Hamburg
Eing. 28. DEZ 1938
Hilf.....

Finanzamt Schlump, R. Alsterufer Hamburg 13, 27. Dezember 1938

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr. Armin Blau, geb. 26. VI. 77 in Vrbové (Tschechoslow.)
 und seiner Ehefrau Lea (Ella) Blau, geb. Lohm, geb. in Wreschen (Polen) 23. IV. 88
 Wohnung: Hamburg 13, Hansastrasse 57 I
 nach dem Stand vom 27. Dezember 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): 900 Mark in Deutsche Marf-
währung (mit Zinsen für eine Lebensversicherung, f. ins. n. 8),
im Sparbuch.
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
500 Mark (Sparbuch) bei Dr. Dresdner Bank, Depositenklasse
Grundsatz, auf d. Namen Lea Blau, nur von 237 Mark mit Zinsen
folgt auf ihw. Konto (gest. im Febr. 1938).
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Keine.
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Keines.
- Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfagen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine.
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): Keine.

10. 12. 1938

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *Keine.*

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *1. Victoria-Versicherungen auf 3000 M. (fällig 1942), Rückkaufswert 1750 M., von dem ich am 9.12.38 eine Vorauszahlung von 1140 M. zur Deckung von Auswanderungskosten erhielt, 2. Berlinische Lebensversicherung auf 2000 M. (fällig 1.11.45) Wert (prämienfreie Summe) 676 fällig 45) 676 Mark.*

9. Waren [ohne edle Metalle - vergl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine.*

10. Edle Metalle: *Keine*
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte): *außer Bücher nichts.*

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben): *Keine.*

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *Keine.*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? *Keine. Ich will hier, daß ich mich nicht für die von mir am 27.11.38 und am 12.11.38. Kein Vermögen von 5000 Mark von mir selbst.*

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? *Ein Rest von (ca. 8) gepumpten Gasflaschen, davon die mir mit meinem Vermögen am 11.39. und mit meinem Ruhegehalt von meinem Arbeitgeber, falls kein Transfer nach Palästina möglich.*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein -- und meiner Ehefrau -- Vermögen vollständig angegeben habe.

Oberlehrer Dr. Armin Blau.
Rechtsverbindliche Unterschrift

1452

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F

Hamburg, den 23. FEB 1939
Gr.Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Ju
Gr. Burstah 31
193
115
5
10

Betrifft: den Auswanderer

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken. Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular ist am _____ vorgeschlagen. Sicherungs-Anordnung ist am _____ Gesch.Z.R. ergangen. Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.
- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

R/P 835 / 389 Hamburg, den 24.2 1939

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen ~~bei R auch hinsichtlich der Sich. Anordnung. R~~ *bei R* v. _____ keine Bedenken.
- 2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.
- 3) Verm: in a) Passliste
b) Judenkartei } *etc. 24/2.39 h.*
- 4) ZdA. bei F.

Im Auftrag

Vordr. 495

Vors
richt
Bruf

Mj

10.1.39.

F

Hamburg 11, den 23. FEB 1939 1939

Betr. Auswanderung

Herrn H. Armin

kurz geringf.

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM.
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb./lt. Mitteilg.
der
am bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5) DEGO-Liste notiert
- 6) Wvlg. F/ *No*

I. A.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Abt. F16 Auswanderer



5
Kapo yunfote yuwan!

Yinodriof yustutte is mir, die Abschrift der zweifachen
mir mit der Palästina Treuhänder Stelle Berlin mit der
Haavara Tel-Awir abzusprechen. Nachtrag ltr. Transfer nicht
Fehl mir mit Briefwechsel nach Palästina weg zu überweisen mit
der Bitte, die Abschrift mir mit Akte beiliegen zu wollen.

Ich darf mich jetzt erlauben, daß somit alle Saldo für die
födl. Grenzführung mir mit Weg. Bitte vom 2. März d. J. an die
Devisenstelle Hamburg mit der folgendem, mir Briefwechsel
weg oder Anweisung nach Palästina durchzuführen zu dürfen,
erlaubt sind.

Grenzführungsbüro
Oberlehrer i. R. Dr. Armin Israel Blau
Kennkarte Nr. B 02929

Hamburg 13,
Grindelallee 132 I

PALÄSTINA TREUHAND-STELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND G.m.b.H. BERLIN W 35, POTSDAMER STRASSE 72, 2. HOF

Handwritten mark

Fernsprecher: Sammelnummer 22 89 36 - Telegramm-Adresse: PALTREU Berlin - Postscheckkonto: Berlin Nr 375 08
Bankkonten: M. M. Warburg & Co., Komm.-Ges., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75 - A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7
Sprechzeit: 10-1 Uhr (außer Sonnabend)

Kos.

Herrn
Dr. Armin B l a u
H a m b u r g 13
Grindelallee 132

Berlin, den 3.7.1939

Hierdurch bescheinigen wir Ihnen zur Vorlage ge-
genüber dem British Passport Office, daß die Haavara Ltd., Tel-
Aviv, bereit ist, Ihre von
... **der Pensionskasse der Landes Schulbehörde Hamburg**
an Sie zu zahlende Rente von monatlich
..... ~~RM 486.~~
laufend bis zur Höhe von ... **4** monatlich, d.h. für Sie
~~und Ihre ...~~ **4 1/2**, so lange zu trans-
ferieren, als das in den Runderlassen der Reichsstelle für Devi-
senbewirtschaftung niedergelegte Palästina-Transferverfahren be-
steht und der mit Genehmigung der Devisenstelle zur Einzahlung
auf das Sonderkonto I gelangende Reichsmarkbetrag zum Transfer
eines Monatsbetrages von 4 1/2 ausreicht.

Hochachtungsvoll
PALASTINA TREUHAND-STELLE DER
JUDEN IN DEUTSCHLAND G.M.B.H.

29639

F. 16

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
26. APR. 1939 Vm
[Signature]

Hamburg, d. 25. IV. 1939

An den Herrn Oberpräsidenten der Devisenstelle Hamburg.

Erzürgermann auf meine Vernehmung (R.E. 45/36) zum
wrt. Devisenstelle am Freitag, den 24. d.S., gestatte ich mir folgende,
zufällig am Freitag vorzulagende Doppelnennung der Zweigstelle
Hamburg, Palästina-Amt, eines jüdischen von Palästina-Amt
Berlin für die wzt. vorzulagenden. Auf dieser Doppelnennung
geht hervor, daß die Palästina-Treuhand-Organisation Berlin
mit der Haavara auf dem fuhrwaffen marisch Pal.-Zertifikats
auf Einführung der Palästina-Amts Berlin nicht dring-
lich die Transferierung meines Pension Ruhegehalt auf
Palästina zustimmen wird. Ich hoffe, daß folgende die vorläufig-
genügende Fassung als Grundlage für meinen Antrag vom 2. III. 39
von der wzt. Devisenstelle zur Genehmigung eines
Transfers für mein Ruhegehalt vorliegt ist.

Obwohl mein Zertifikat nicht vorliegt, wurde ich mit Not-
wendigkeit, die wzt. Devisenstelle davon in Kenntnis zu setzen.

mein
Mittels
als die
Anlage
alle diese
Heraus
Auftrag sein.
zahlen

Mit möglichster Gefügung

Dr. Armin Israel Blau
Hamburg 13, Grindelallee 132^I

27

Dr. Armin Jsrael Blau
Hamburg 13

Hamburg 13, den 2. März 1939.
Hansastr- 57.

Das Unterrichtsministerium
Hamburg (Devisenstelle)
- 6. MRZ. 1939 Vm.
Rat.

Akte-Nr.: B IV c.
der Oberschulbehörde.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten der
Devisenstelle Hamburg,
Hamburg 11.
Gr. Burstah.

Hiermit gebe ich der Devisenstelle bekannt, dass ich
von der Schulverwaltung der Hansestadt "Hamburg" im Einvernehmen mit
dem Hauptverwaltungs-Amt Hamburg ab

1. April 1939

in den Ruhestand versetzt worden bin.

Unter Zugrundelegen von 33 ruhegehaltstfähigen Dienst-
jahren ist mein Ruhegehalt auf

RM 7.785,60 jährlich

festgesetzt worden, abzüglich der durch die Notverordnungen beding-
ten Kürzungen.

Da ich, wie der verehr. Devisenstelle bekannt ist, die
Absicht habe nach Palästina auszuwandern, richte ich hiermit an die
Devisenstelle Hamburg die erg. Bitte, mir zu erlauben, mein Ruhegehalt
ganz oder teilweise nach Palästina transferieren zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Oberlehrer Dr. Armin Jsrael Blau
13, Hansastrasse 57

Pub. 45/36

6. / vor gladen

Hamburg d. 30. VI. 39

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

1. JUL. 1939 Vm.

Anh.

Ihr Wohlgeborenen!

Es freut mich sehr, das vorstehende Devisen-
punktuelle Hamburg neue Ab schrift das mit
von der Gemeindeverwaltung der Hansestadt
Hamburg zugestimmten Kaufvertrag mit
neuer Wohnungsverlegung nach dem Ausland
zugestimmten mit der vor. Bitte, die Ab-
schrift dieses Aktes fröh. beizulegen.
(Antrag auf Transferegenehmigung)

Sehr verehrte
Dr. Armin Israel Blau
Oberlehrer i. R.

Hamburg 13, Grindelallee 132 I

PALÄSTINA-AMT BERLIN

der JEWISH AGENCY FOR PALESTINE

26

Vom Herrn Reichsminister des Innern durch
Verfüg. v. 25.7.1924 Nr. 6174 B als gemeinnützige
Auswanderer - Beratungsstelle anerkannt.

משרד ארצישראלי

BERLIN W 15, MEINEKESTRASSE 10

TELEGR.-ADR.
ORGHIP PALAMT

FERNSPRECHER:
SAMMEL-NR. 91 90 31

POSTSCHECK
BERLIN 16708

Herrn
Dr. Armin Blau

Hamburg
Grindelallee 132

ABTEILUNG
Siedlung

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

TAG:

Dr. Leh/Fd.

24.4.1939

BETRIFFT:

Im Antwortschreiben sind anzugeben:
Abteilung, Zeichen, Datum und Betreffvermerk

Sehr geehrter Herr Dr. Blau,

sobald Ihnen ein Zertifikat zur Einwanderung nach
Palästina zugeteilt wird, werden wir den Transfer
Ihrer Pension gemäss Runderlass Nr. 45/36 III Ab-
schnitt 6 D bei der Transfer-Organisation (Palästi-
na-Treuhandstelle der Juden in Deutschland, Berlin
und Haavara) befürworten.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Jewish Agency for Palestine
Palästina-Amt

Dr. Alfred D. Samuel Lehman

19

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Hauptverwaltungsamt

Personalabteilung

Hamburg, den 24. Juni 1939.

34 Ja 44a/89

An den Oberlehrer a.D.
Herrn Dr. Armin Israel B l a u ,
H a m b u r g 13,
Grindelallee 132 I.

Auf Ihren Antrag wird Ihnen unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs die Zustimmung zur Verlegung Ihres Wohnsitzes oder dauernden Aufenthaltes außerhalb des Deutschen Reiches gemäß § 128, Absatz 1, Deutschen Beamten-gesetzes erteilt. Das geschieht mit der Maßgabe, daß die Versorgungsbe-züge in voller Höhe auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bei einer De-visenbank zu überweisen sind.

Gleichzeitig wird noch auf folgendes hingewiesen:

- a) Der Zeitpunkt der Verlegung des Wohnsitzes oder des dauernden Auf-enthaltes außerhalb des Deutschen Reiches ist rechtzeitig vorher der die Auszahlung Ihrer Bezüge veranlassenden Verwaltung anzuzeigen und dabei auch die Devisenbank anzugeben, bei der Sie sich ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" haben einrichten lassen.
- b) Auf das "Sonderkonto Versorgungsbezüge" dürfen andere Einzahlungen als Versorgungsbezüge nicht geleistet werden.
- c) Über die auf das "Sonderkonto Versorgungsbezüge" überwiesenen Bezüge kann ohne Genehmigung der Devisenstelle nur im Rahmen der hierfür von der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung erlassenen Richtli-nien zu Zahlungen an Inländer für Ihre eigene Rechnung verfügt werden.
- d) Andere Verfügungen über das "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der für Sie zuständi-gen Devisenstelle. Die Genehmigung ist von Ihnen selbst oder einem von Ihnen Bevollmächtigten (zum Beispiel der kontoführenden Devisen-bank) unmittelbar zu beantragen.
- e) Die Devisenstelle wird die Genehmigung zur Überweisung von Beträgen aus dem "Sonderkonto Versorgungsbezüge" in das Ausland bei der jetzi-gen Devisenlage aber nur ausnahmsweise und unter dem Vorbehalt je-derzeitigen Widerrufs nach solchen Ländern erteilen können, hin-sichtlich derer auf Grund besonderer Sachlagen und Vereinbarungen die Überweisung devisenwirtschaftlich tragbar ist.

30

f) Die für Sie zuständige Devisenstelle gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung ist diejenige Devisenstelle, in deren Bezirk Sie vor Verlegung Ihres Wohnsitzes oder des dauernden Aufenthaltes in das Ausland zuletzt ansässig waren, vermutlich also die Devisenstelle beim Oberfinanzpräsidenten in Hamburg, Großer Burstah 31. Ergibt sich nach dem Vorhergesagten nicht die Zuständigkeit einer Devisenstelle, so ist die Devisenstelle Berlin zuständig.

I.A.

gez.: Dr. Bergemann,
Senatsrat.



Beglaubigt:

32

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: Walter Benjamin Blau
- 2.) Geburtsdatum: 2. Januar 1918
- 3.) Väter oder Mütter: Nichtariet
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
nemand.

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

Ernst Feink, Tel-Aviv (Paläst.), Pinskerstr. 64 (Onkel);
Dr. William Schlesinger, Buenos Aires (Argentin.), Libertad 785 (Onkel)

7.) Wohin wollen Sie auswandern? erst nach Holland (landwirtsch. Ausb.) dann nach Palästina oder Amerika
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

3-jähr. zweiseitige Vorbildung; nicht selbständig

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Nein, nur mit weiter landwirtsch. Vorbildung.

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
Liederschule Wilhelminenhöhe bei Blankenese 1935-38

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutscher

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? —

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
seit meiner Geburt in Hamburg

Wenden

- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *Keines.*
- 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? */*
 (Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)
- 15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? *Keines*
- a) Barvermögen
- b) Bankguthaben bei
 Guthaben am *R.M.*
- c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)
- d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
- e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
- f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
- g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
- 16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).
Kein

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? *Bis zur zulässigen Grenze (10 M.)*
 Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche? *nein*

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *22. XI.* 193*8*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Walter Klein

Wohnort:

Hamburg

Straße und Hausnummer:

Kaasstr. 57

33

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1.) Name des Auswanderers: Walter Benjamin Blau

2.) Geburtsdatum: 2. Januar 1918

3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

niemand

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

Ernst Fink, Tel-Awiv (Palästina), Pinskerstr. 64 (Onkel);
Dr. William Schlesinger, Buenos Aires (Argent.), Libertad 785 (Onkel)

7.) Wohin wollen Sie auswandern? erst nach Holland zur Landwirt. Ausbildung,
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen) dann nach Amerika oder Palästina

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

Gärtnerische Ausbildung (3 Jahre), nicht selbständig.

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? vielleicht als Landwirt (auf meinem Grundstück)

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? Siedlerschule Wilhelminenhöhe bei Blankenese, 1935-38

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutscher

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? —

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

mit meiner Familie in Hamburg

Wenden

34

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: Walter Benjamin Blau
- 2.) Geburtsdatum: 2. Januar 1918
- 3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

niemand

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

Ernst Fink, Tel-Aviv (Paläst.), Pinskerstr. 64 (Onkel); Dr. William Schlesinger, Buenos Aires (Argent.), Libertad 785 (Onkel)

7.) Wohin wollen Sie auswandern? erst nach Holland (landwirtsch. Ausb.), dann nach Palästina oder Amerika
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

3-jähr. zur Auswirtsch. Ausbildung; dann selbstständig

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
auswirtsch. Ausbildung; dann selbstständig

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
Liederschule Wilhelminenhöhe bei Blankenese, 1935-38

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutscher

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? —

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

mit meiner Geburt in Hamburg

Wenden

- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *Keines*
- 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt?
 (Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)
- 15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? *Keines*
- a) Barvermögen
- b) Bankguthaben bei
 Guthaben am *R.M.*
- c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)
- d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
- e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
- f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
- g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
- 16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? *Bis zur zulässigen Grenze (10 M.)*
 Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche? *nein*

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *22. 11.* 193*8*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Walter Blau

Wohnort:

Hamburg

Straße und Hausnummer:

Hansastr. 57 I

Ausrüstung für den persönlichen Bedarf für Walter Blau, für Holland

	I.	II.	III.
1 Oberbett, 1 Kissen, 1 Wolldecke	29.-		
2 Bettbezüge, 2 Kissenbezüge, 2 Laken	26.-		
12 Unterhosen		12.-	
12 ärmellose Maccohemden		7.-	
2 wollenex Hemdhosen		15.-	
2 Nachtanzüge		10.-	
2 Nachthemden		7.-	
1 Bademantel, 1 Badehose, 4 Waschlappen		8.-	
6 alte Frottehandtücher		4.-	
9 Arbeitspolohemden		15.-	
9 Oberhemden, geschenkt		18.-	
2 Arbeitsanzüge		20.-	
2 Anzüge f. Schulbetrieb		30.-	
1 heller, 1 dunkler Sonntagsanzug		60.-	
3 Arbeits-Sweater		9.-	
1 Sweater		10.-	
1 P. Wickelgamaschen		1.-	
1 Regenmantel		10.-	
1 Wintermantel		30.-	
1 Windjacke		8.-	
18 P. Socken			10.80
2 " Schuhe			20.-
4 " alte Arbeitsschuhe		25.-	
24 Taschentücher		6.-	
2 " Fausthandschuhe			2.-
1 Rasierapparat		30.-	
6 Krawatten		2.-	3.-
2 Hüte		7.-	
2 Mützen		5.-	
1 Windmütze		2.-	
1 altes Fahrrad		10.-	
1 Uhrarmband, Geschenk meines Vaters zur Konfirmation	40.-		
	30.-		
40 Lehr u. Gebetbücher			
Schreibzeug, Füller, Nähzeug, Zahnpasta			
Schere, Hammer, Zange, kl. Gartenschaufel			
Brieftasche u. s. w.		10.-	
	M. 125.-	371.-	35.80

Dr. Armin Blau
 Oberlehrer
 Hausstr. 57 I.

Hamburg d. 22. Nov. 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
22. NOV. 1938 Nm.
3

An die

Devisenstelle

H a m b u r g .

Einliegend überreiche ich Ihnen Ausrüstungsliste für persönlichen Bedarf meines Sohnes Walter Blau, der nach Holland auswandert.

Ich bemerke, dass der grösste Teil der Ausrüstung aus älteren Sachen besteht, die z.T. aus meiner Eheeinrichtung stammen, teilweise aus alten Sachen angefertigt wurde. Ich kann daher den Preis nur schätzungsweise angeben.

Mein Sohn soll am ^{Donnerstag} Mittwoch d. 23. d. M. abreisen. Ich bitte höfl. um Ihre beschleunigte Genehmigung.

Hochachtungsvoll

Frau Ella Blau

Schuldenregelungserklärung!

StA HH/OPF 314-15 / F154 - 37

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 42 ff. des Devisengesetzes vom 4.2.35).

Hamburg, den 22. November 1938

Walter Blau

(Eigenhändige Unterschrift).

367 X 500 X 9.11.1938

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I
-Steuerverwaltung -

Hamburg, den 24. November

1938.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Walter B. B l a u , geb. 2. Januar 1918,
wohnhaf Hamburg, Hansastr. 57,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

~~Herrn~~ Frau
Ella B l a u
in Hamburg
Hansastr.57.



[Handwritten signature]

Auf Ihren Antrag vom 20.11.38.

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
St.Nr. 28/Lst

Hamburg 13, 23. Novbr. 1938
Beim Schlump 83

Herrn
~~Frau~~ Walter B. Blau,
~~Fräulein~~

Hamburg 13

Hansestrasse 57 II
.....

Unbedenklichkeitsbescheinigung
(Gültig nur zur Verwendung bei der Devisenstelle Hamburg.)
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung

Jederzeit frei widerruflich

Gültig bis 193

Der Gärtner
Der

----- Walter B. Blau -----
.....

geboren am 2. Januar 1918 zu Hamburg
.....

~~und seine Ehefrau~~ ~~geborene~~

~~geboren am~~ ~~zu~~

Anschrift: Hamburg 13, Hansastrasse 57 II
.....

~~(bevollmächtigter Vertreter:~~

~~Anschrift:~~

hat ~~haben~~ - gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlä-
gen, Strafen, Gebühren und Kosten.



~~In Vertretung:~~ - Im Auftrage:

Wagner
B
M

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Lohnp., Rechts. Abt. 1* *Hamburg* den *22. XI.* 193*8*

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Walter Benjamin Blau*
 und seiner Ehefrau *Ella (Lea) Est. Blau*, geb. *Lohn*
 Wohnung: *Hamburg 13, Hansastrasse 57 E*
 nach dem Stand vom *Oktober* 193*8*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): *Keines*

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Keines

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Keines

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Keines

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keines

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keines

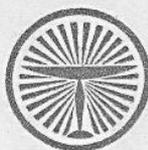
7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *Keine*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *Keine*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): *Keine*
10. **Edle Metalle:** *Keine*
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
 b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): *Keine*
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): *Keine*
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *Keine*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein und meines Ehefron — Vermögen vollständig angegeben habe.



W. K. ...
München 23/11 18...
Zur Auftrags...
 i. V. Dr. Armin Blau (Vater)
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS
 HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
 JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG . POSTSCHECK: HAMBURG 44120
 TELEGRAMME: PRECIOSA . RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: **E/Wit**Tag: **29.6.39.**

An die
Devisenstelle
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von :
Herrn Dr. Armin B l a u , Hamburg, Grindelallee 132 wurden
 von uns verpackt und mit untenstehendem Abdruck Versiegelt !

P a k e t Nr. 262
 =====

U n e c h t :

1 Schale
 2 Leuchter
 34 Gabeln
 8 Messer
 1 Halskette
 1 Armband.



f. M.H. Wilkens & Söhne.

Übrige Gegenstände sind Altverpackung

M.H. WILKENS & SÖHNE

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F16



AL-H. WILKENS & SÖHNE
HAMBURG

Einzelgenehmigung

gemäß § 57

Devisen-Gesetz

12.12.38

16/16612/39

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über von

Al-H. Wilkens & Söhne
an

wie unseitig beantragt genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

22. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

[Signature]

- U n e r z e i c h n e t :
- I. Schale
- S. ...
- S. ...
- S. ...
- I. ...
- I. ...

[Handwritten signature]

F. M. H. Wilkens & Söhne


 Hamburg, 22. VIII. 1939

Erklärung.

Ich erkläre hiermit nachstehend, daß ich wegen meiner
 unvollständigen Kenntnis, daß von der Obropfbehörde auf
 „Sonderkonto Versorgungsbezüge“ der Devisen-Abteilung der
 Neuen Sparkasse von 1864, Kontonummer 571727 monatlich
 ab September 1939 und weiter überwiesen werden soll,
 bei meiner Übersiedelung keine Geld- oder Wert-
 papiere im Deutschen Reich hinterlassen.

Dr. Armin Israel Blau
 Kennkarte Nr. B 02929

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS
 HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
 JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120
 TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Tag:

E/Wi.

13. Juli 1939

An die
 Devisenstelle
 Hamburg

Folgende Gegenstände, Eigentum von Herrn
Dr. Armin Bla u, Hamburg, Hansastrasse 57, wurden von uns
 in die Pakete No. 264 und 265 verpackt und mit untenstehendem
 Siegel versehen:

No. 264S i l b e r

10 Esslöffel
 10 Gabeln
 10 Messer
 10 Teelöffel

ferner

2 unechte Armbänder .

No. 265

3 Leuchter
 1 Brotkorb
 1 Pokal
 22 Esslöffel
 13 Teelöffel
 10 Mokkalöffel
 12 Habeln

2 Leuchterteile
 1 Teeglas
 1 Untersatz
 13 Messer
 12 Dessertmesser
 12 Dessertgabeln
 1 Füllfederhalter

(Sämtliche Teile sind unecht und Altbesitz)



M. H. WILKENS & SÖHNE

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)



F 16

Y Aug E

Einzelgenehmigung

gemäß § 57

Dev.-Gef. v. 12/2/38

Befugung / Erwerb / Beförderung / Zahlung über von

16/16276/39

bei Mitnahme
des Gegenwandes

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

22 AUG 1939

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

Ja

gla.

F

Hamburg 11, den 22. AUG 1939 1939
StA HH/OFP 314-15 / F154 - 44

Betr. Auswanderung Hr. Armin Blau & Frau, Ulg.

Eheleute

Newark 57

1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2.) ~~Pass~~/Pässe gesperrt *per 25.8.39*

~~) Statistik erl.~~

3.) Kartei notiert *Ja*

~~) Sachgebiet I zur Kenntnis~~

4.) z.d.A. b. F/Ausw. *Arbe neu anlegen!*

*Hr. Armin Blau & Frau
England, Palästina.*

I. A.

Ja

22 AUG 1939
Ja

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 29. AUG 1939
Gr. Bursfah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 16

19
45

1/ In die Oberprüfungsstelle
2/ Neue Sparten von 1864

Heer & Armin Glau & Frau

zuletzt wohnhaft in *Lia bella Lora*
hat *Wohnsitz* nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist *und*
die *genannten* ab 25.8.39.

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über *ih* Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938, als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an *ih* bzw. zu *ih* Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

zda F./A (Auswanderer)

Im Auftrag

Armin Glau
Engl./Pal.

Kanzlei 29. AUG 1939
Ausgegeben "16" 16
Bekannt
Abged.
16

F. H. L.
by

Dr. jur. Hugo Israel Möller

Dr. Mö/Me.

Hamburg, den 4. September 1939

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg 1, Rathausstr. 27 III.

(Glow-Haus)

Fernspr.-Sammel-Nr. 39 67 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

5. SEP. 1939 m.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
... (Devisenstelle)

Auswandererabteilung,

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr. Dr. Arnim Israel Blau, Jude, Kennkarte Hamburg B 02929
früher Hamburg 13. Grindelallee 132

Der am 23.8.39 ausgewanderte ehemalige Lehrer Dr. Arnim
Israel B l a u hat mir Vollmacht zur Erledigung seiner hiesigen
Angelegenheiten erteilt.

Zur Beglaubigung seiner Vollmacht brauche ich den Betrag
von RM 30.--.

Ich bitte um Genehmigung, dass diese RM 30.-- von dem
~~Auswanderer-Zuteiler~~
~~Sonderkonto Versorgungsbezüge~~ des Herrn Dr. Arnim Israel Blau,
Konto-No. 571 727 bei der neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg,
Ferdinandstrasse an mich gezahlt werden.

Dr. Hugo Israel Möller



Konsulent.

Leut Rückspasse

ist das Konto

Versorgungsbezüge

mit einer Summe von RM 30.--

das alte Zuteiler ist

geworden

Wz

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutschenstelle)

F. 16.

Hamburg den Sept. 39.

1. An Einsender auf Doppel,

Betr. Sonderkonto- Versorgungsbezüge
Dr. Armin Israel Blau, Engl.
bei der Neuen Sparkasse von 1864. Hbg.

Ich bin damit einverstanden, dass zu Lasten des obigen Kontos
Rm. 30.-- (i.W.)
wie umstehend beantragt gezahlt werden.

f. 16.

H. Israel

Einzelgenehmigung

F. 16 / 10655 / 39
I Engl.

gemäß § 14/15
Dev.-Gef. v. 12.12.38

Verfügung / Erwerb / Verjüngung / Zahlung über
von

Rm 30. (7 7)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

11. Sept 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutschenstelle)
Im Auftrag

H. Israel f. 16.

*Dr. Armin I. Blau
Engl. Pal.*

12 SEP 1939

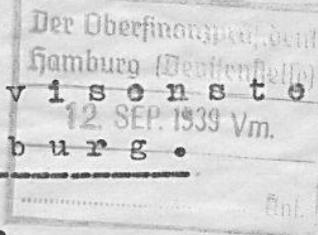
[Handwritten signature]

11. SEP 1939

Bruno Israel C o h n
Kenn Karte B o 8 o l 4.

H a m b u r g , 13; d. 11.9.39. **47**
 Grindelallee 132.

A n D i e D e v i s e n s t e l l e
 H a m b u r g .



A n t r a g .

Herr Dr. Armin Israel B l a u, früher in Hamburg, Grindelallee 132 unterhält bei der Sparkasse v. 1864 in Hamburg ein Sparkonto, bisher Sparbuch Nr. 35213 jetzt neues Konto Nr. 13 / 6290, welches gesperrt ist, da Blau ausgewandert ist am 23.8.39.

Jch bitte ganz ergebenst zu genehmigen, dass mir für rückständige Miete RM. 25 , 00 (Fünfundzwanzig) ausbezahlt werden.

Sparbuch nebst Deckel ist mir von Dr. Blau bei seiner Abreise als Beleg für meine Forderung ausgehändigt worden.

Ganz ergebenst u. hochachtend

Bruno Israel Cohn

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)
 F. 16.

Hamburg 15, Sept. 39.

1. An Einsender

Einzelgenehmigung F. 18/ 16 685 /39
 gem. §14/15 des Dev. Ges. I. Gr. Brit.

Hiermit genehmige ich die Verfügung über
 Rm . 25.--(i.W.)
 zu Lasten des Auswanderer- Guthaben Dr. Armin
 Israel Blau, Engl. zwecks Zahlung dieses Betrages
 an Herrn Bruno Israel Cohn, Grindelallee ~~132~~ 132.
 für rückständige Miete.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

2. z.d.A. F. / A.

Dr. Armin Is. Blau, Engl.

I. A.

Kantler
 26. SEP 1939

23. SEP 1939

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

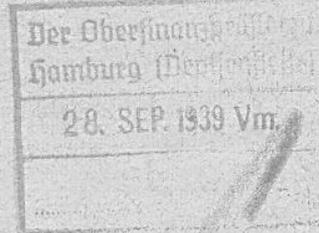
Hauptverwaltungsamt

Personalabteilung

~~34 Ja 44 a /~~

605-02 VI, 2.

Hamburg, den 27. September 1939.



↳ An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten - Devisenstelle -,
Hamburg 11, Großer Burstah 31.

Betrifft: Überweisung von Versorgungsbezügen auf ein
"Sonderkonto Versorgungsbezüge".

Es wird um Erteilung einer Sammelgenehmigung zur Überweisung der
Versorgungsbezüge für den Oberlehrer a. D. Armin Israel B. l. a. u.
..... in Höhe von RM 425,17 netto
monatlich auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bei der Neuen Spar-
kasse von 1864, Ferdinandstraße, Devisenabteilung: 571727,... für
die Zeit vom 1. September 1939 bis 31. März 1940
mit Gültigkeit bis zum 30. April 1940 gebeten.
Dr. B l a u gehört zur Gruppe L. D.
Die gemäß § 128 Abs. 1 Z. 2 D.B.G. erforderliche Genehmigung zur
Verlegung des Wohnsitzes in das Ausland liegt vor.

Dr. B l a u hat bisher Hamburg 13, Grindelallee 132, gewohnt und ist
Ende August d. Js. in das Ausland abgereist, und zwar wird er nach
vorübergehendem Aufenthalt in England seinen dauernden Wohnsitz in
Palästina nehmen.

2) Wvl.

R. G.
Musch
Stattoberinspektor.

Wenden!

50

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Debitstellen)

F . 16.

Hamburg den 8. NOV 1939.

1. An Einsender auf Doppel

Für die umseitig beantragten Zahlung zu Lasten des
Sonderkontos - Versorgungsbezüge ist meine Genehmigung
nicht erforderlich (Rf. ~~IV~~ ^{IV} / ~~37~~ ³⁷ III 1.2)

2. z.d.A. F / A.

Dr. Armin Blau , Egl./ Pal.

I. A.

Betr. Sammelgen. F. 16 /16 714 /39 21. NOV 1939

Sonderkonto - Versorgungsbezüge
Dr. Armin Israel Blau, Egl.

17. NOV 1939
[Signature]

stul

... Ich bin damit einverstanden , dasszu Lasten
des obigen Sonderkontos Rm. 391,25 (i. W.)
wie folgt gezahlt werden:

Rm. 36.-- an den Frauenarzt Dr. Calmann
" 355.75 " die Fa. E. Gärtner & Co.

Dieses Schreiben ist mit ~~der~~ ^{unserer} ~~genannten~~ Genehmigung fest
zu verbinden .

2. z.d.A. F / A.

Dr. Armin ^{Blau} Blau , Egl.

22 NOV 1939 I.A.
[Signatures]

F. 16 / 16 714 / 39 - 21.11.39

Dr. jur. Hugo Israel Möller

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg 1, Rathausstr. 27 III.

(Bülow-Haus)

Fernspr.-Sammel-Nr. 33 67 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

Dr. Mö/Me. Hamburg, den 14. November 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. NOV. 1939 Vm.
.....Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -

5

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr. Dr. Arnim Israel Blau, früher Hamburg - F 16

Unter Uebersendung der Abschrift eines Schreibens der neuen Sparkasse von 1864 bitte ich zu genehmigen, dass zu Lasten des Sonderkontos Versorgungsbezüge No. 571 727 bei der Neuen Sparkasse von 1864 für Dr. Arnim Israel B l a u laut den beigefügten Rechnungen überwiesen werden:

1. an den Frauenarzt Dr. Calmann RM 36.--
2. an die Firma E.Gärtner & Co., Hamburg " 355.25

Um Rückgabe der Rechnungen darf ich bitten.

Dr. Hugo Israel Möller

Konsulent.

Anlagen.

Me. Hamburg, den 11. Dezember 1939

57

Dr. jur. Hugo Israel Möller

Konsultant

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg I, Rathausstr. 27 III.

(Eilowilkauf)

Telegr.-Sammel-Nr. 33 67 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -

Herr Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

12. DEZ. 1939 v.m.

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betrifft: F 16 - Dr. Arnim Israel Blau, früher Hamburg

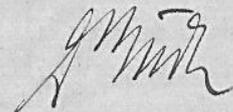
Unter Uebersendung der Abschrift eines Schreibens
der Neuen Sparkasse von 1864 bitte ich zu genehmigen, dass zu
Lasten des Sonderkontos Versorgungsbezüge No. 571 727 bei der
Neuen Sparkasse von 1864 für Dr. Arnim Israel B l a u laut
beigefügter Rechnung überwiesen werden:

an die Firma E. Gärtner & Co., Hamburg 1

RM 29.---

Um Rückgabe der Rechnung darf ich bitten.

Dr. Hugo Israel Möller



Anlagen.

Konsulent.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

FM6

1. Jan. 1940

Einzelgenehmigung	F. 16/16825739
gemäß § 14 Abs. 1	
Dev.-Ges. v. 12.12.38	
Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung	von

Rum 29. - (TW)

ab 19.12.39
HA

wie einseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 18. DEZ 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

gla HA
Hi Amin F. Khan
Pal.

Ma
hi
15. DEZ 1939

Dr. jur. Hugo Israel Möller

Konsulent

Zugelesen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg I, Rathausstr. 27 III.

(Büro-Haus)

Fernspr.-Sammel-Nr. 33 67 43

Kennort: Hamburg, Kennnummer: A 00078

Hamburg, den 12. Januar 1940

3026

54

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Deutsches Amt)
13. JAN. 1940 Vm
..... Anl.

F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten..... Anl.
-Devisenstelle-

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

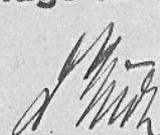
Betr.: F 16 - Dr. Armin Israel Blau, früher Hamburg

Unter Übersendung eines Schreibens der Neuen Sparkasse von 1864 vom 10. ds. Mts. nebst beigelegter Rechnung der Firma E. Gaertner u. Co. vom 8. ds. Mts. bitte ich um eine Sammelgenehmigung zur Zahlung der monatlich fällig werdenden Lagergelder für Herrn Blau bei der Firma E. Gaertner u. Co. Die Rechnung über RM 29.-- wird allmonatlich eingehen wie dies meine früheren Anträge und die auch jetzt wieder neu eingereichte Rechnung der Firma E. Gaertner u. Co. vom 8. Januar 1940 über RM 29.-- ergeben.

Um Rückgabe des Schreibens der Sparkasse und der Rechnung darf ich bitten.

Dr. M/Mö

Dr. Hugo Israel Möller


Konsulent.

Stk 52 u. 53 am 4/4/40 als

Anlage zurückgeben

Höhe
B7/P

Hamburg, 16. Jan. 40

B7/F9

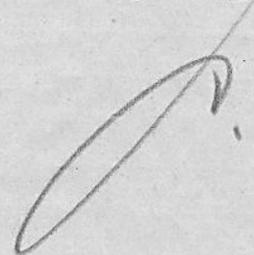
1) An Fürsorge auf Woyzel!

Lieber ich zu Ihnen
empfindigen Antrag Stellung nehmen
kann, bitte ich über Fürsorge
meiner züchtigen Ausdrucklichtheit
Spezialisierung des für Dr. Blau zu
ständig zuversuchen Finanzamt
Juden des Finanzamtes Berlin -
Möbit.

2) z. d. A. L. F.
Anw. alte

Dr. Amie Israel Blau
England / Palästina

D.A.



Kanzlei eing.	17. JAN 1940
Zusgefertigt:	in 1000
Gelesen:	17.1.40
Abgesandt:	---
Anlagen:	1

157/40
H

55

An den Herrn
 Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
 Devisenstelle,
 Hamburg 11,
 Gr. Burstah 31.

Sonderkonto Nr. 571727 gem. IV/60,2
 Kontoinhaber Dr. Armin Israel Blau, Tel Aviv
 Aufstellung per Januar 1940

Kont. Besch. Nr.	Datum der	Gutschrift	Datum der	Auszahlung	Name d. Begünstigt	Grund d. Zahlg.
F 16/16714/39	8.11.39	718,52 ✓	15.9.1939	30,-- ✓	Dr. Möller	Honorar
			25.11.39	36,-- ✓	Dr. Calman	Zahnbehandl
F 16/16714/39			25.11.39	355,25 ✓	E. Gaertner & Co.	Transp.K.
			25.11.39	2,-- ✓	Neue Sparc.	Gebühr
F 16/16825/31			22.12.39	29,-- ✓	E. Gaertner & Co.	Transp.K.
			22.12.39	1,-- ✓	Neue Sparc.	Gebühr
	28.11.39	381,23 ✓				
	Zinsen 1939	-,87 ✓				
	28.12.39	320,34 ✓				

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle) 27. FEB 1940

y. 05

- 1/ Karte Karte angefertigt
- 2/ Termin 5/2. 40 notiert
- 3/ g. d. Akt. B. Anwanderung Saldo RM 967,71
 Dr. Armin Israel Blau

Hamburg, den 5.1.1940

J. A. Neue Sparcasse
 von 1864

[Handwritten signature]

4899

U. B. ist am 16/7. angefordert

E. GAERTNER & CO.

56

G. m. b. H.

Internationale Spedition

StA HH/OPF 314-15 / F154 - 54

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen
Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: EILVERKEHR, Hamburg

HAMBURG 1, den 27. März 1940
Altstädterstr., 17

Fernsprecher: HAMBURG { 33 16 00
33 16 08
33 16 09

Bank-Konto:
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 49111

Börsenstand: Pfeller 38-39

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg	
-Devisenstelle-	
28. MRZ. 1940 Nr.	Hamburg
Ant.	

Hu 209 St.

in der Antwort anzuführen.

Betr.: Sachgebiet G 8.

Herr Dr. Armin Israel Blau, früher wohnhaft Hamburg, Hansastr. 57 hatte uns am 6.2.39 mit der Versendung seines Umzugsgutes nach Palästina beauftragt. Die Verladung sollte auf dem Wasserwege erfolgen.

Infolge der veränderten Verhältnisse kommt eine Verladung nach Palästina nicht mehr in Frage und wir haben nunmehr von Herrn Dr. Blau den Auftrag erhalten, den z. Zt. noch im Hamburger Freihafen lagernden Liftvan per Bahn nach Antwerpen zu expedieren.

Herr Dr. Blau hatte vor seiner Auswanderung die Transportkosten bis Ankunftsschiff Tel Aviv an uns bezahlt. Wir bitten Sie nun, die Genehmigung zu erteilen, dass wir die Kosten bis zur deutsch-belgischen Landesgrenze, welche sich auf

ca. RM. 180.--

belaufen werden, gegen die seinerzeit bezahlten Frachtkosten für den Transport nach Tel Aviv verrechnen dürfen.

Für baldige Erledigung wären wir Ihnen sehr dankbar.

E. Gaertner & Co.
G. m. b. H.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

29. MRZ 1940

1) hinsichtlichhalter an Sachgebiet F.

J. A.

Zahlbar und Gerichtsstand ist Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“ sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Internationale Spedition

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelabladungen
Vertrieb und Korrespondenzen in allen Hauptstädten der Welt

HAMBURG, den 13. März 1908
Altenwall 17

Telegr.-Abt.: BILVERKEHR, Hamburg

33 18 00
33 18 08
33 18 09

Postfach: HAMBURG

Einzelgenehmigung ger. §

(In Aufschriften gest. angeben)

Erwerb / Verfügun / Verfenbung / Weiterleitung / Zahlung

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

Wir erklären ausdrücklich auf Grund der von uns erteilten Erlaubnisse, dass die nachstehenden Erlaubnisse (A. 4. Sp.)
sowie die Erlaubnisse (A. 4. Sp.) Erlaubnisse der Erlaubnisse (A. 4. Sp.) Erlaubnisse der Erlaubnisse (A. 4. Sp.) Erlaubnisse der Erlaubnisse (A. 4. Sp.)
Lübeck und Geddes in Hamburg

E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Internationale Spedition

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen
Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: **EILVERKEHR, Hamburg****HAMBURG 1, den 27. März 1940**

Altstädterstr. 17

 Fernsprecher: **HAMBURG** { 33 16 00
33 16 08
33 16 09

 Bank-Konto:
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 49111

Börsenstand: Pfeller 38-39

An den

 Herrn Oberfinanzpräsidenten
-Devisenstelle-
Hamburg

Hu 209 St.

 Mitteilung.....
in der Antwort anzuführen.
Betr.: Sachgebiet G 8.

Herr Dr. Armin Israel Blau, früher wohnhaft Hamburg, Hansastr. 57 hatte uns am 6.2.39 mit der Versendung seines Umzugsgutes nach Palästina beauftragt. Die Verladung sollte auf dem Wasserwege erfolgen.

Infolge der veränderten Verhältnisse kommt eine Verladung nach Palästina nicht mehr in Frage und wir haben nunmehr von Herrn Dr. Blau den Auftrag erhalten, den z. Tt. noch im Hamburger Freihafen lagernden Liftvan per Bahn nach Antwerpen zu expedieren.

Herr Dr. Blau hatte vor seiner Auswanderung die Transportkosten bis Ankunftsschiff Tel Aviv an uns bezahlt. Wir bitten Sie nun, die Genehmigung zu erteilen, dass wir die Kosten bis zur deutsch-belgischen Landesgrenze, welche sich auf

ca. RM. 180.--

belaufen werden, gegen die seinerzeit bezahlten Frachtkosten für den Transport nach Tel Aviv verrechnen dürfen.

Für baldige Erledigung wären wir Ihnen sehr dankbar.

 E. Gaertner & Co.
G. m. b. H.

Zahlbar und Gerichtsstand ist Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“ sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

Der Oberfinanzpräsident -Devisenstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: _____
Nr.: _____
Ufte: _____

Stat.: _____ / Land: _____

Einzelgenehmigung gem. §

(In Zuschriften gefl. angeben!)

Erwerb / Verfügung / Versendung / Weiterleitung / Zahlung

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19.

Verf.

58

- 1/ Ich habe die f.a. E. Gaertner & Co.
telefonisch benachrichtigt, dass erst der
Eingang der Unbedenklichkeitsbeschei-
digungen, die wir schon am 16. Jan. 1940
von Dr. Hugo Dr. Müller angefordert
haben, eingegangen sein müssen
abgewartet werden muss, dann könnte
geffls. spez. erteilt werden.
- 2/ Vorl. z. d. A. - F/Schw. - Akte
Vorl. am 20/4/40 Dr. Armin Dr. Blau,
bei F 19. *ms* F. R. *Palarkina*

Ha.

VII.

Verfahrensfragen

2) Devisenzuteilungsverfahren

Allgemeine vertrauliche Erlasse

Ue.St. Dev.B 29473/34 v. 20. 9. 34

Mitteilung der Höhe der Kreditlinien zur Vorbelastung späterer Monate.

— D.St. v. 8. 4. 35
98/35 Ue.St. Dev.B 14196/35

Verwendung der den Überwachungsstellen zugeteilten Bardevisen und Rembourslinien.

46/37 D.St. v. 7. 5. 37
— Ue.St. Dev.A 2/18533/37

Devisenzuteilung in Härtefällen.

— D.St. v. 13. 3. 39
47/39 Ue.St. V Dev. 6/8319/39

Zuteilung von Globalkontingenten für die Ausstellung von Devisenerwerbsbescheinigungen zur Bezahlung von Nebenkosten.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19.

Hamburg, den 4. April 1940

59

1/ Herr
Dr. Hugo Israel Müller
Konsulent

Hamburg
Rathausstr. 27 III

Betr. Ihren Antrag vom 12. Jan. 1940 wegen
Dr. Armin Israel Blau, Palästina.

Unter Berücksichtigung auf mein Schreiben
vom 16. Januar-37/F9- erinnere ich an die
Einreichung der angeforderten Unbedenk-
lichkeitsbescheinigungen.

2/ F.d.R. - F/Kisw. - Akte
Dr. Armin Israel Blau,
Palästina

F.R.

Ho.

Kanzlei eing.	
Ausgefertigt	5. APR 1940
Gelesen:	
Abgehandelt:	
Anlagen:	

3. APR 1940

He.

(Siehe Blatt 54 der Akte)
He.

Irland

Allgemeine vertrauliche Erlasse

— D.St. v. 12. 5. 38 56/38 Ue.St. V Ld. (D) 9/105704/38	I 1, 2, 5; VII 3	Wareneinfuhr.
— D.St. v. 7. 1. 39 7/39 Ue.St. V Ld. (D) 9/145985/38	I 1, 3	Wareneinfuhr.
— D.St. v. 24. 3. 39 49/39 Ue.St. V Ld. (D) 9/112345/39	I 1	Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.

60

B7
F

Hamburg, den 3. April 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-4. APR. 1940 Vm.
.....

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
-Devisenstelle-

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

jur. Hugo Israel Möller
 Konsulent
 Zugelassen nur zur rechtlichen
 Beratung u. Vertretung v. Juden
 Hamburg 1, Rathausstr. 27 III.
 (Bilow-Haus)
 Fernspr.-Samml.-Nr. 33 67 43
 Kennort: Hamburg, Kennnummer: A C0078

B 7 / F 9

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Devisenstelle vom 16. Januar 1940 und meinen Antrag vom 12.1.1940 übersende ich anliegend Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg, Rechtes Alsterufer, sowie Schreiben des Finanzamts Moabit-West vom 20. Februar 1940, wonach dieses meinen Antrag auf Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung an das Finanzamt Hamburg, Rechtes Alsterufer, abgegeben hat. Die vom letzteren ausgestellte Unbedenklichkeitsbescheinigung dürfte daher genügen.

Dr. M/Mö

Dr. Hugo Israel Möller

H. Möller
 Konsulent.

*u. B. v. 30. 3. 40
 am 14. 4. 40 an
 Dr. Möller zurückgesandt
 14/4. 40 Mi.
 B9*

Hamburg, 8 April 1940

B 7 / F

1) An Fiskus auf Wegel!

1 Anlage: X

Auf Ihren Antrag vom 12/1/40
bitte ich Sie mit, daß die darin erwähnte
Zahlung von Lagergeld zum Kfz 126/38
genehmigungsfrei ist.

Das System der neuen Sparkasse
vom 1864 unter Führung der Gen. B. Gärtner &
Co. S. m. b. H. verfallen Sie in der Anlage
zurück.

2) Kontostellung B. z. d. A. b. F. Ausw. Abt.
H. Armin Israel Blau, Engsd.

J. a.

9. APR 1940
na
11 9/4
1. April

[Handwritten flourish]

6/4/40
X

67

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Devisenstelle,

H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 31.

Sonderkonto Nr. 571 727
Kontoinhaber Dr. Armin Israel Blau, Tel Aviv/Palästina
Aufstellung per April 1940

Gen. Besch. Nr.	Datum der	Gutschrift	Datum der	Auszahl.	Name d. Begünst.	Zahlungs- anlass
F 16/16714/ 39	29.1.40	373.42 ✓				
	27.2.40	373.42 ✓				
<p>Der Oberfinanzpräsident - Devisenstelle - y. 15</p> <p>24. APR 1940</p> <p>1. Termin not. h. 577.40</p> <p>2. g. d. a. K. F. Auswanderer Dr. Armin Israel Blau</p> <p>3. d.</p>						
	RM	746.84		RM	---	
			Gutschr.	RM	746.84	
			alter Saldo	RM	746.84 +	
			neuer Saldo	RM	967.71	
				RM	1.714.55 ✓	

Hamburg, den 19. April 1940.

NEUE SPARCASSE VON 1864

Armin Israel Blau

StA HH/OPF 314-15 / F154 - 60

E. Gaertner & Co.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Internationale Spedition

Telegramm-Adresse: **Eilverkehr**

Fernsprecher:
33 16 00, 33 16 08 und 33 16 09

Bankkonto:
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 491 11

Abteilung: Hu 209 St
in der Antwort anzuführen.

HAMBURG 1, den 8. Mai 1940
Altstädterstr. 17

F. 19

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg
-Devisenstellen-

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
11. MAI 1940 Vm.
Hamburg

Betr.: Dr. Armin Israel Flau
unser Antrag vom 27.3.40

In der Anlage übersenden wir Ihnen wünsch-
gemäß die noch fehlende Unbedenklichkeitsbeschei-
nigung des Finanzamtes Hamburg Rechtes Alsterufer
zur gefl. Bedienung.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns
die beantragte Genehmigung nunmehr baldmöglichst
zusenden würden, da der Empfänger sein Umzugsgut
dringend benötigt.

E. Gaertner & Co.
G.m.b.H.

anbei: 1 UB.

*1. nach Rückfrage mit
wird Antrag später noch gestellt
27. 4. 40 F. 19
Dr. Armin Israel Flau
14/5.40*

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zurzeit gültigen „Allgemeinen deutschen Speditionsbedingungen (A. d. Sp.)“
sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

Eingangsnummer
2. APR. 1940

61

Finanzamt Hmb. Rechtes Alsterufer
Steuer-Nr.: 052019/39.
He.

StA HH/OPF 314-15 / F154 - 61
Hamburg, 30. März 1940.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.
- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen~~ ~~Passstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -
~~Gültig bis~~ XXXX ~~1939~~

Der Ober-Lehrer Dr. Armin Israel B l a u
geboren am 26.6.77. in Verbö
und seine Ehefrau XXXXX, geb. XXXXX
geboren am XXXXX in XXXXXXXX

und keine minderjährige Kinder
Bevollm. Vertreter ist nicht bestellt
Anschrift: XXXXXX
~~beabsichtigt~~ - ~~beabsichtigen~~ ist bereits ausgewandert
nach auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände: keine

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

~~In~~Vertretung - Im Auftrag

Mozl
Neue Sp...
HAMBURG



Wagner

62

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Gemeindeverwaltung der Hanse-
stadt Hamburg -Hauptverwaltungs-
amt, Personalabteilung-,

in: H a m b u r g .

Die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
~~Ich beantrage~~ ~~im Auftrage von~~ f.d. Zeit v. 1.4.41-31.3.42
die Genehmigung zur Zahlung von 380,42 RM monatl. ~~hierfür sind Zinsen und Kosten~~
(Betrag)
durch die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
(Name und Anschrift des Schuldners)
an den Oberlehrer a.D. Dr. Armin Israel B l a u in England
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)
und zwar auf dessen Sonderkonto Versorgungsbezüge
(Genauere Bezeichnung des Sperrkontos)
bei der Neuen Sparcasse v.1864
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)
Versorgungsbezüge. Der Versorgungsberechtigte hat mit Zustimmung
der obersten Dienstbehörde seinen Wohnsitz außerhalb des Deut-
schen Reiches (§ 128, Abs1, Ziff.2 DBG.).

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

~~Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigefügt~~ liegt dort
~~bereits vor (Aktenzeichen~~ ~~.....~~ ~~).~~

~~Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß~~ ~~.....~~ ~~benigender~~ ~~.....~~ ~~Erklärung an~~
~~Erfüllungsstatt angenommen.~~

..... Anlagen

An den

Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -
in H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident H a m b u r g, den 28. Februar 1941.
Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
-4. MRZ. 1941 Nm. Hauptverwaltungsamt
Anl. (Unterschrift des Antragstellers)
Stadtmann

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 7. März 1942
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.: 64510/71
Akte: Blau

Stat.: 814 II Bayland

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 4.565 04 zusammen
(in Worten: Reichsmark viertausend fünfhundertsechzig und vierzig)
auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung
sowie die Löschung im Grundbuch der*)

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am 31. März 1942 außer Kraft.

Im Auftrage

2/3 v. A. J.
Blau

..... Anlagen

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

OTTO SIEMS

Rechtsanwalt

Fernsprecher: 89 18 22

Postscheckkonto: Hamburg 611 62

Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg

Handwritten signature/initials

Hamburg-Othmarschen, den 5. Juli 1954
Reventlowstr. 46

An die
Devisenüberwachungsstelle
H a m b u r g
Gr. Burstah

Handwritten mark

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.
6. JUL. 1954
An!

Aktenzeichen: F 16

Ich vertrete Frau Jenny Marmorstein geb. Blau wegen ihrer Wiedergutmachungsansprüche nach ihrem verstorbenen Vater Dr. Armin B l a u und seiner Ehefrau Lea Blau geborene Cohn.

Ich bitte um Bekanntgabe, ob dort noch Akten über Vorgänge der Auswanderung der Familie Blau vorhanden sind und um Bekanntgabe, ob ich die Akten einsehen kann.

M

Hochachtungsvoll!

Handwritten signature: Siems

*Handwritten note: Bef. 10.7.54
Kenndrucktst*

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941

Hamburg, den 7.4.1942.
Stadthausbrücke 8.

An das
Finanzamt Hamburg-Nord *Rechtes Alsterufer*

H a m b u r g 13
Steinstr. 10
Schlump 83

Der Oberfinanz...
fin...
-8. APR. 1942 Vm.
5111.Finl.

Betrifft: Vermögenssicherstellung B l a u
Vorgang: Steuernummer _____

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten *Dr. Armin Israel B l a u*, geb. 26.6.1877 in Verbo, zuletzt wohnhaft in Hamburg, Grindelallee 132 I. b. Cohn, jetzt im Ausland aufhältlich,

Akte

n. Frau Hea Ella Sa geb. Cohn geb. 23.10.88

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.

Beglaubigt:

gez. K e n d e r.

Hansen
Geschz. Angest.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 / 41.

Hamburg, den 7.4.1942.

Abschriftlich

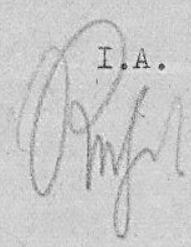
an den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
* -8. APR. 1942 Vm. *
..... Pmi.



H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

übersandt mit der Bitte um Mitteilung des inländischen
Vertreters des umseitig erwähnten Juden sowie der dort
bekannten inländischen Vermögenswerte.

I.A.


Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hbg., d. 10. April 1942.

Im Schriftwechsel angegeben:
 Sachgebiet: F6
 Nr.:
 Uffiz:

1/ An die Technische Staatspolizei
 Staatspolizeileitstelle Hamburg,
 Hamburg.
 Rathausbrücke 8.

Betr.: Vermögenssicherstellung Dr. Armin Isr. Blau,
 Palästina, früher Hamburg, Hansastr. 57 / Grindelallee 132.
 Ihr Schreiben vom 7.4.42. IB 3 - 1941.

Der Obgenannte ist mit seiner Frau
 Lea Ella Sara geb. Lohu ausgewandert. Er erhält
 Versorgungsbezüge von der Gemeindeverwaltung
 der Hausstadt Hamburg, Hauptverwaltungsamt,
 Personalabteilung. Diese sind bisher auf einem
 Sonderkonto Versorgungsbezüge bei der Neuen Spar-
 casse v. 1864, Hamburg gutgebracht. Als Vertreter
 war der Konsulent Dr. Hugo Isr. Möller, Hamburg
 eingesetzt.

2/ z. d. d. 47
 i. Akte

Dr. Armin Isr. Blau

21.4.1942
 1942

3. d.

Hbg 1942

IV.

Wertpapierverkehr

4) Nummernkontrolle

Allgemeine vertrauliche Erlasse

Hansestadt Hamburg.
Devisenstelle
Aktenzeichen:

Hamburg, den *29. Juni* 1948

F. Peters

K u r z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g

über das Vermögen

des/der

geboren am

geborene

Letzte Wohnung in Hamburg:

Dortige Anfrage vom

Zuständiges Finanzamt:

in

am

Ehefrau

in

Aktenzeichen:

1) Grundbesitz

2) Hypothekenbesitz:

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei:

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen

*Prostbank Bank, Dr. R. Lindel auf dem
Namen Lea Klau
Meine Sparkasse von 1884 Hbg. O. Nr. 13/6290 mit 574727*

6) Renten und Versorgungsansprüche:

Freizeitsbezüge von der Gemeindevorwaltung des Hauptstadts Königsberg, Hauptstadt-Kreisverwaltung auf Landbesitz, Freizeitsbezüge

7) Beteiligungen an Nachlässen:

Erbe bei der Mutter Gertrude v. 1864 Königsberg, zugekauft (Kont. Nr. 571 727)

8) Private Forderungen gegen:

9) Versicherungsansprüche:

1) Fintocia Lebensversicherung, Rk 3000,- Rückzahlung Rk 7750,- von dem am 9. Fe. 38 eine Freizeitszahlung von Rk 1140,- zur Deckung von Hinterlassenschaft für Belohnung

10) Deagoabgabe:

2) Berlinische Lebensvers. auf Rk 2000,- (Ersparnisform) Summe fällig 27. Fe. 42) Rk 696,-

11) Inländische Bevollmächtigte:

Jr. Hugo Köhler, Königsberg, Ratsstraße 28

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

Am 29.8.39 nach England ausgewandert

13) Sicherungsanordnung am

Datum der Vermögenserklärung

Beschlagnahme des Vermögens:

27. Fe. 38

7. Fe. 42

Im Auftrag

Heub

M. z. d. St.

21. AUG 1948

ab 30. JUL 1948

29